

Städtepartnerschaftspreis für Dr. Sabine Schönwälder

Eine große Wertschätzung für das Traumatherapie-Projekt und für ehrenamtliches Engagement!



Foto: Stadt Regensburg - Bilddokumentation

Seitdem Frau Dr. Sabine Schönwälder 2012 an einer Besuchsreise zur Partnergemeinde des Dekanats St. Paul/Odessa teilgenommen hat, organisiert sie in Zusammenarbeit mit der Diakonie St. Paul Ausbildungskurse für Traumatherapie. Sie führte inzwischen 19 Fortbildungen mit 19 verschiedenen Fachreferent*innen aus 4 Ländern durch. Rund 100 Psychologen und Therapeuten aus Odessa und der ganzen Ukraine nahmen daran teil.

Dringlicher Anlass waren die Gewaltexzesse auf dem Maidan und der Krieg in der Ostukraine. Die Diakonie hatte eine Hotline eingerichtet, bei der Betroffene rasch Hilfe bekommen konnten. Am Telefon saßen Psychologen, die sich ein paar Stunden wöchentlich kostenlos zur Verfügung stellten. Sogar im Fernsehen wurde ein Spot, der darauf hinwies gesendet.

Fachtherapeuten, die mit traumatisierten Personen und Soldaten und auch deren Familien arbeiten, werden weiterhin dringend benötigt. Fortbildungen, Supervision und Seminare finden in Zusammenarbeit mit dem Rehabilitationszentrum der Diakonie St.Paul/Odessa statt. Die Fortbildungen werden gefördert von der Stadt Regensburg, dem Martin-Luther-Verein, der Gemeinde St. Johannes und dem Förderverein Diakonie Odessa. Alle Referenten arbeiten ehrenamtlich.

Die Stadt Regensburg schreibt in ihrer Laudatio auf die Preisträgerin: „Ohne den unermüdlichen Einsatz von Dr. Sabine Schönwälder wäre die regelmäßige Durchführung der Fortbildungen nicht möglich ... sie setzt sich mit Leidenschaft und außerordentlichem Engagement dafür ein...“

Dr. Sabine Schönwälder ist Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit eigener Praxis in Regensburg. Sie war Kirchenvorsteherin in St. Johannes und ist zweite Vorsitzende des Fördervereins Diakonie Odessa.

Pfarrer Klaus Göldner